



Stadt Bern

Direktion für Finanzen,
Personal und Informatik

Rechnung 2021 und Ausblick

Medienkonferenz Stadtfinanzen



Was bisher geschah...

MK Rechnung, FIT und IAFP vom 11.3.2020

- Die Ausgangslage ist bekannt, die Zukunft ungewiss
- Stellhebel der Finanzpolitik sind bekannt:
 - Schuldenanstieg muss begrenzt werden
 - Dafür sind Überschüsse notwendig

«Will die Stadt ihre finanzielle Autonomie bewahren und einen Rückfall in eine schwierige finanzielle Lage wie anfangs dieses Jahrhunderts verhindern, kommt sie nicht umhin, den Finanzhaushalt im geplanten Umfang zu entlasten.»

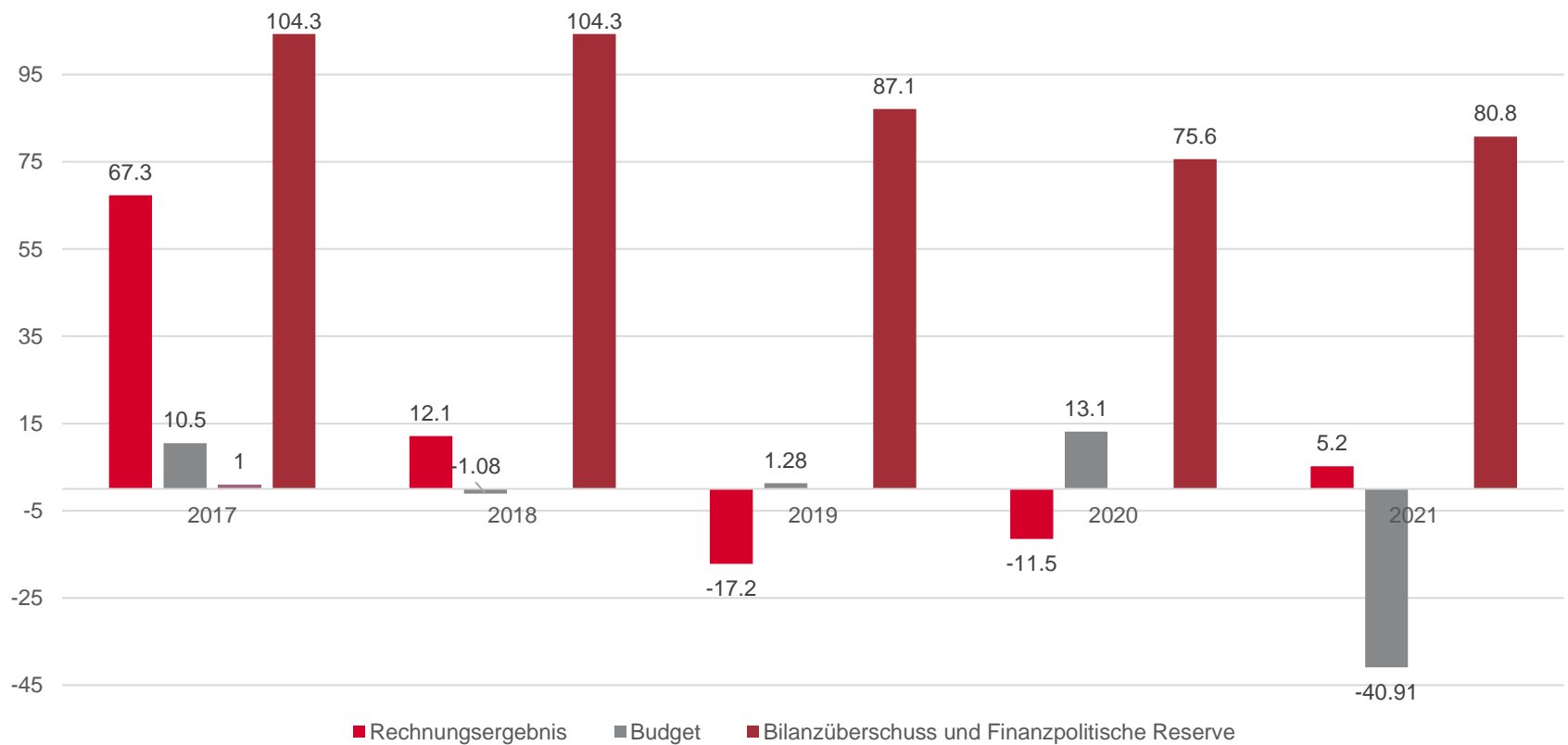


Das Wichtigste in Kürze

- Rechnung 2021 mit Überschuss von 5,2 Mio. Franken
 - Höhere Steuereinnahmen (+19,1 Mio.)
 - tieferer betrieblicher Aufwand v.a. dank Einmaleffekten (Lastenausgleich Sozialhilfe -11,8 Mio., tiefere Ausgaben für Betreuungsgutscheine -7,1 Mio.)
 - sowie besseres Ergebnis von Immobilien Stadt Bern (5,7 Mio.) wegen tieferen Unterhaltsausgaben und Entwidmung Liegenschaft Kita Wyler.
- FIT zeigt Wirkung, aber
- Finanzplanung 2023 – 2025 weist nach wie vor Defizite aus



Rechnungsergebnisse 2017 bis 2021





Überschuss von 5,2 Mio. Franken

Aufwand	1 291,0 Mio. Franken
Ertrag	1 296,2 Mio. Franken
Rechnungsergebnis	+ 5,2 Mio. Franken
Budgetiertes Ergebnis	- 40,9 Mio. Franken

- Äufnung der finanzpolitischen Reserve

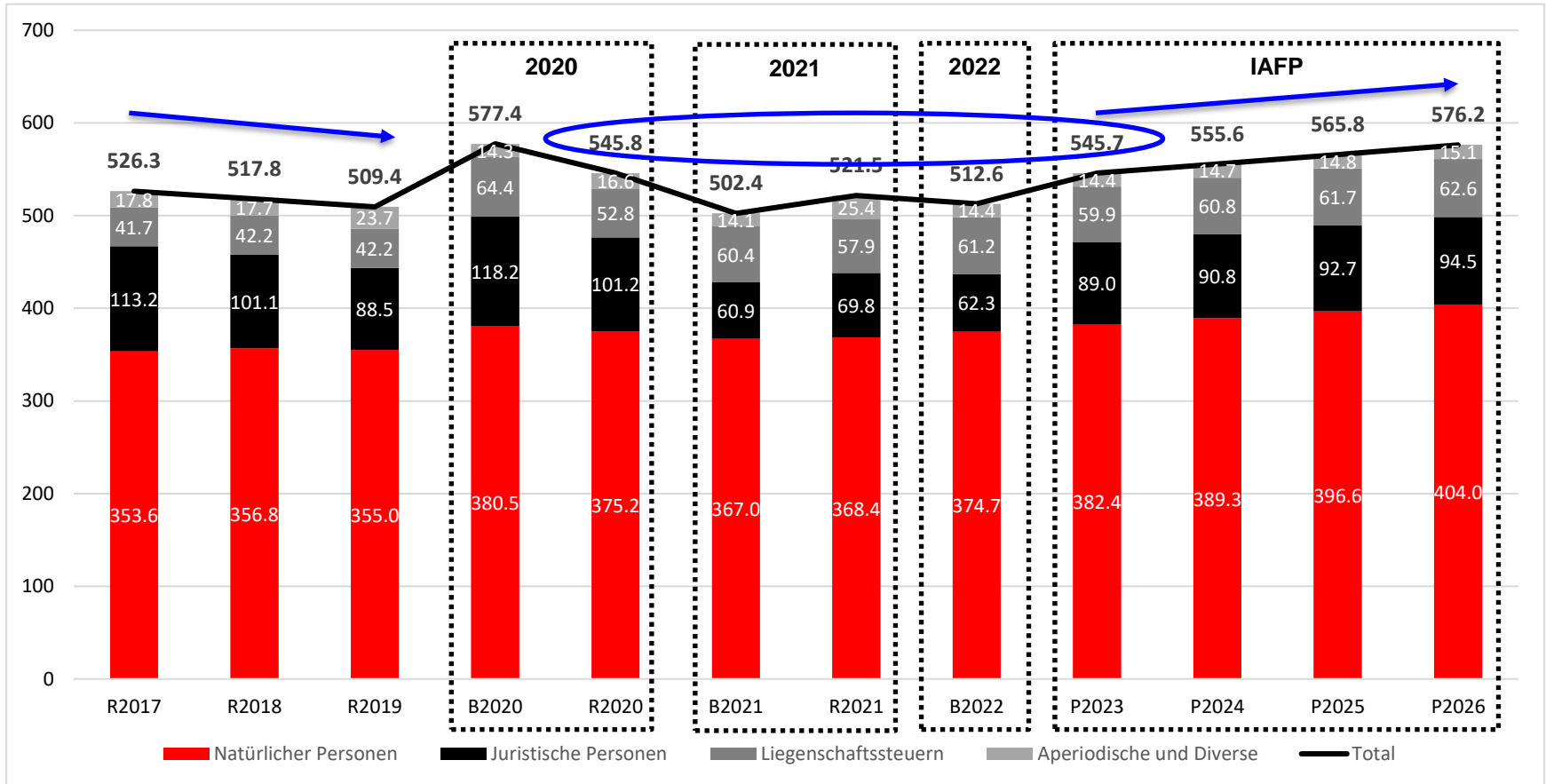


Steuern 19,1 Mio. Franken über Budget

- Fiskalertrag 2021 19,1 Mio. Franken über Budget:
 - Natürliche Personen: +1,4 Mio. Franken
 - Juristische Personen: +8,9 Mio. Franken
 - Liegenschaftssteuern: -2,5 Mio. Franken
 - Grundstücksgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern: + 11,2 Mio. Franken
- Budgetierung zu Beginn der Pandemie (während erstem Lockdown) basierend auf trüben Konjunkturaussichten.
- Steuerertrag mit 521,5 Mio. Franken gut 24 Mio. Franken unter dem Spitzenergebnis von 2020 (545,8 Mio. Franken), aber so gut wie Vor-Corona-Zeiten (2017: 526,3 Mio. Franken, vorletztes Rekordjahr).
- Wirtschaftsraum Bern weniger einschneidend von Pandemie betroffen als andere und als ursprünglich erwartet. Leichte Corona-Bremsspur im 2021 dennoch erkennbar.

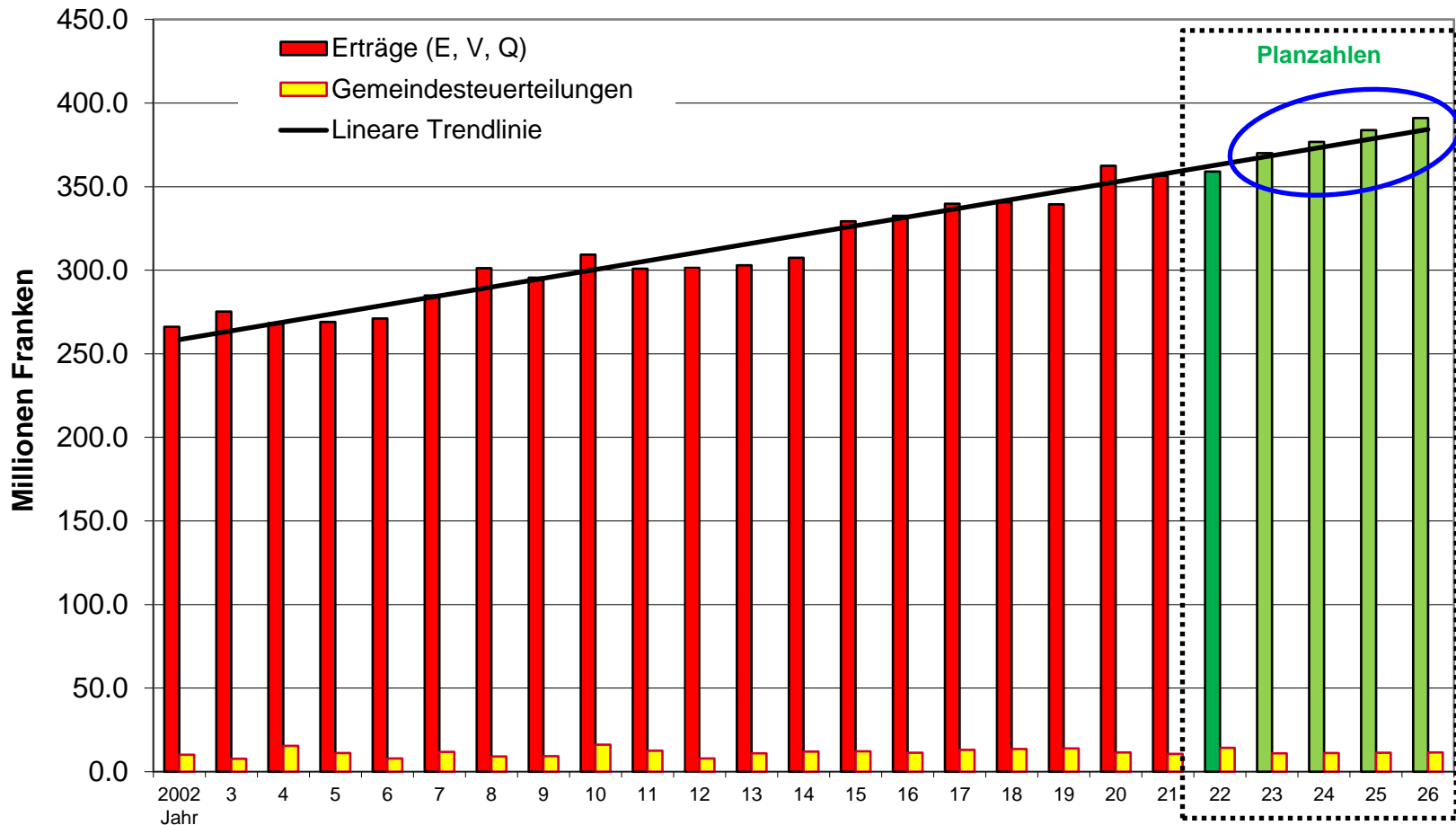


Entwicklung der Steuereinnahmen



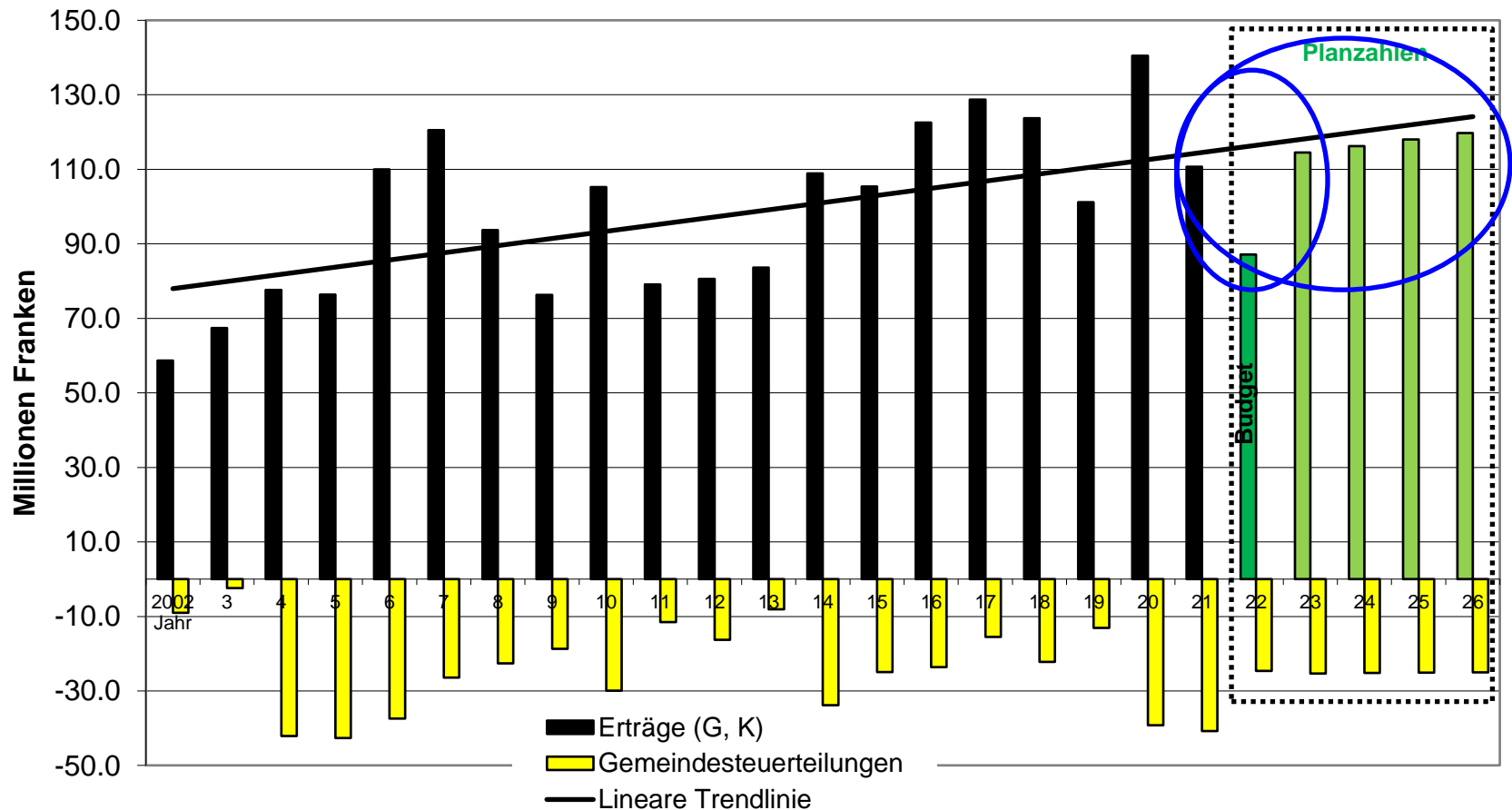


Entwicklung Steuererträge natürlicher Personen



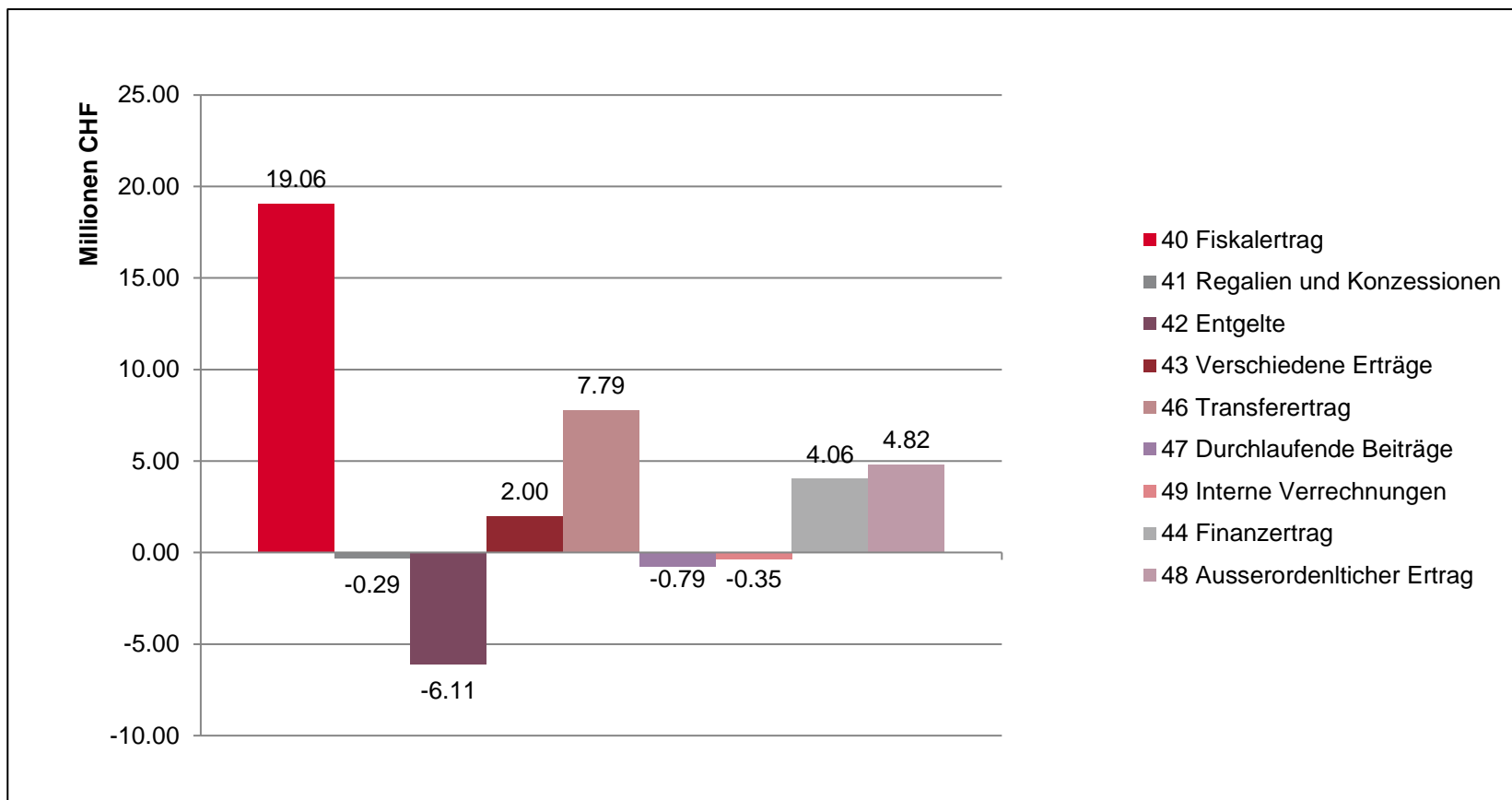


Entwicklung Steuererträge juristischer Personen



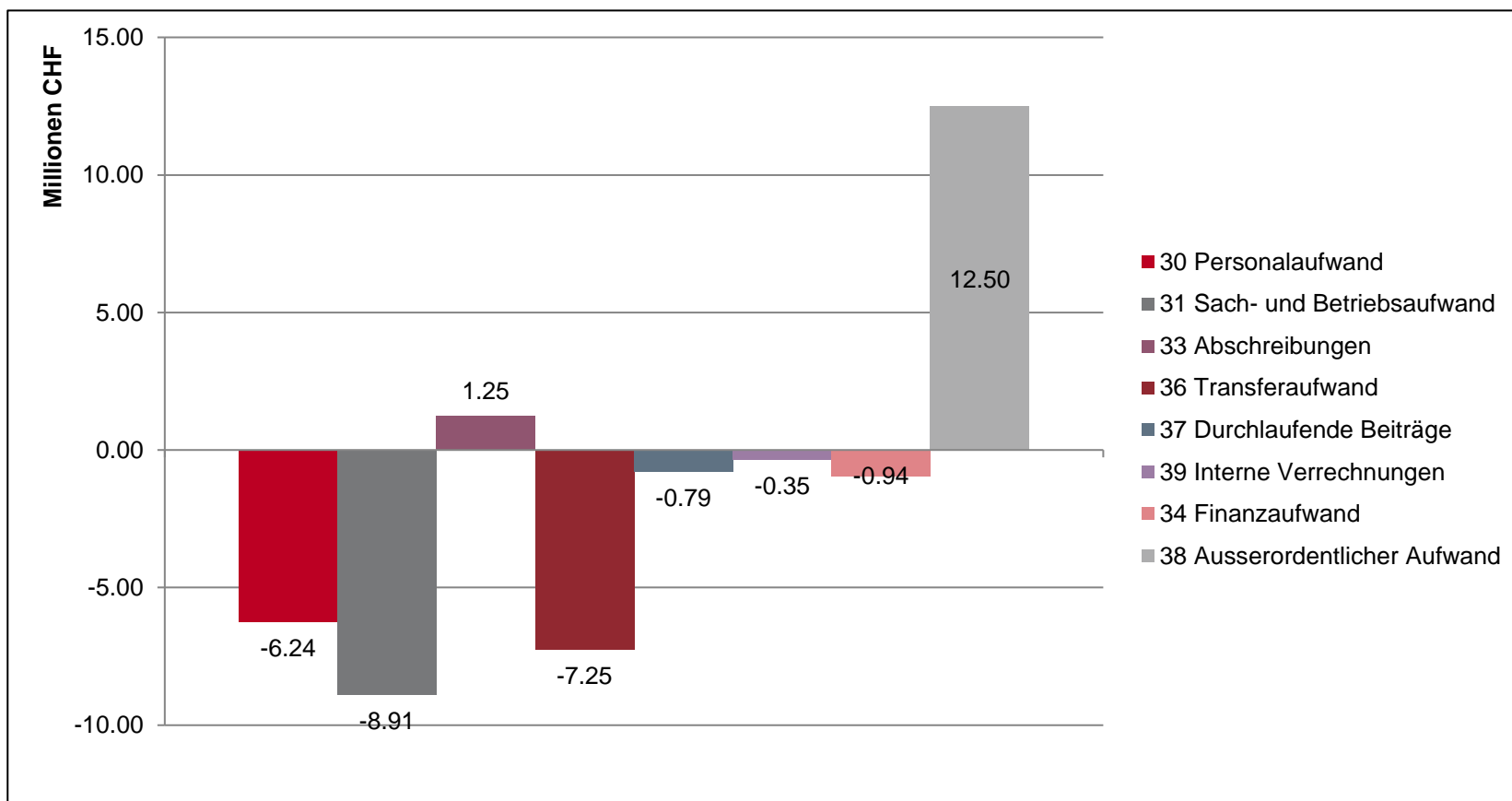


Abweichungsanalyse Budget zu Rechnung: Ertragsseite



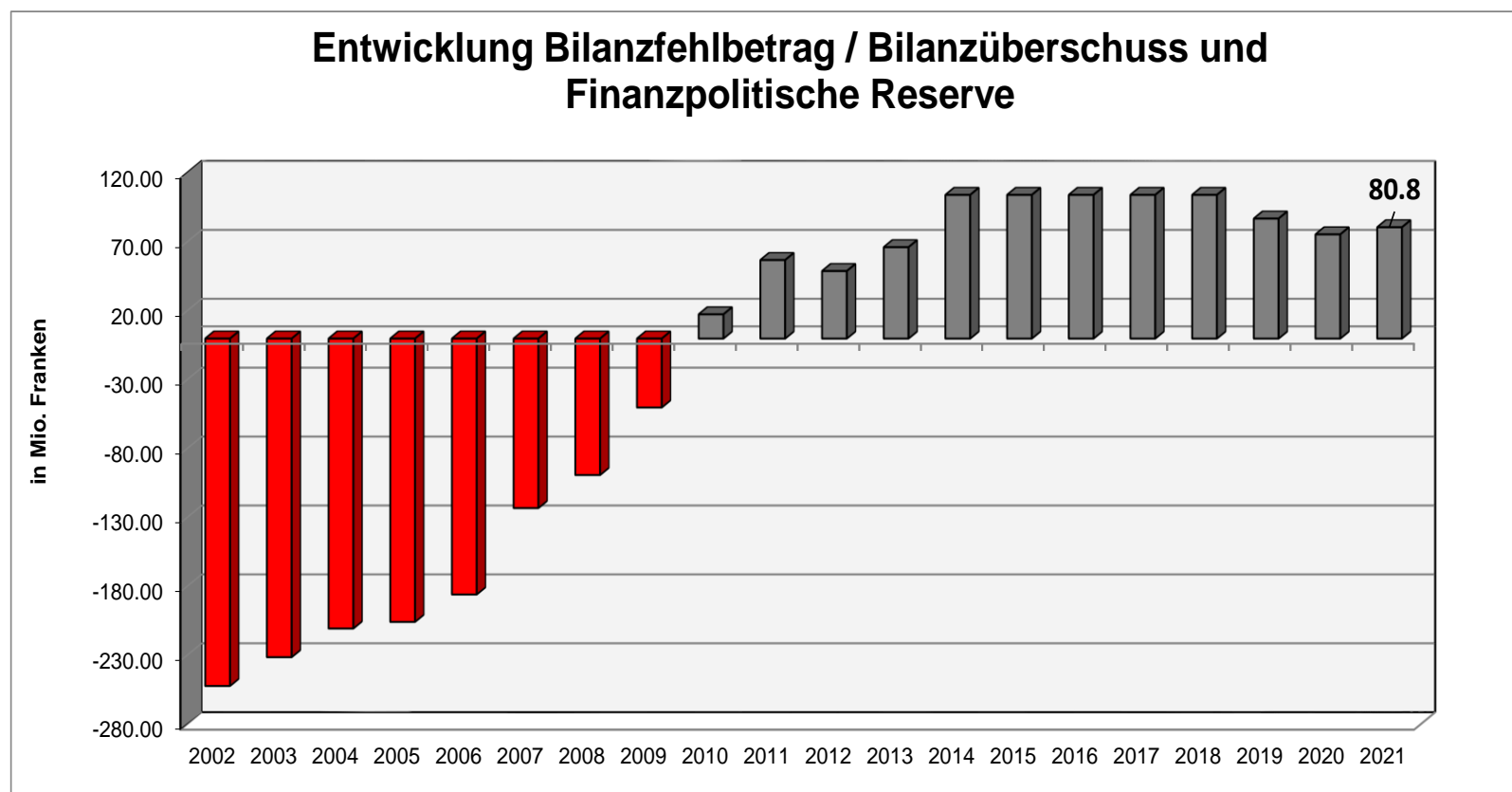


Abweichungsanalyse Budget zur Rechnung: Kostenseite





Entwicklung Bilanzfehlbetrag / Bilanzüberschuss und Finanzpolitische Reserve





Investitionsrechnung

Nr.	Vergleich Investitionsbudget/-rechnung pro Bereich netto	Budget 2021	Rechnung 2021	% Realisierung
BI01	Tiefbau / Stadtplanung / Verkehr	22'465'000.00	19'857'986.69	88.4
BI03	Grünanlagen / Grünraumgestaltung	4'600'001.00	2'848'193.95	61.9
BI04	Fahrzeuge / Maschinen / Mobilien	4'650'000.00	2'319'948.11	49.9
BI05	Informatik	14'352'000.00	6'054'354.49	42.2
BI06	Übrige Investitionen	3'500'000.00	234'651.54	6.7
BI02	Hochbau/Immobilien Stadt Bern	108'424'169.00	91'091'506.05	84.0
Investitionsrechnung		157'991'170.00	122'406'640.83	77.5

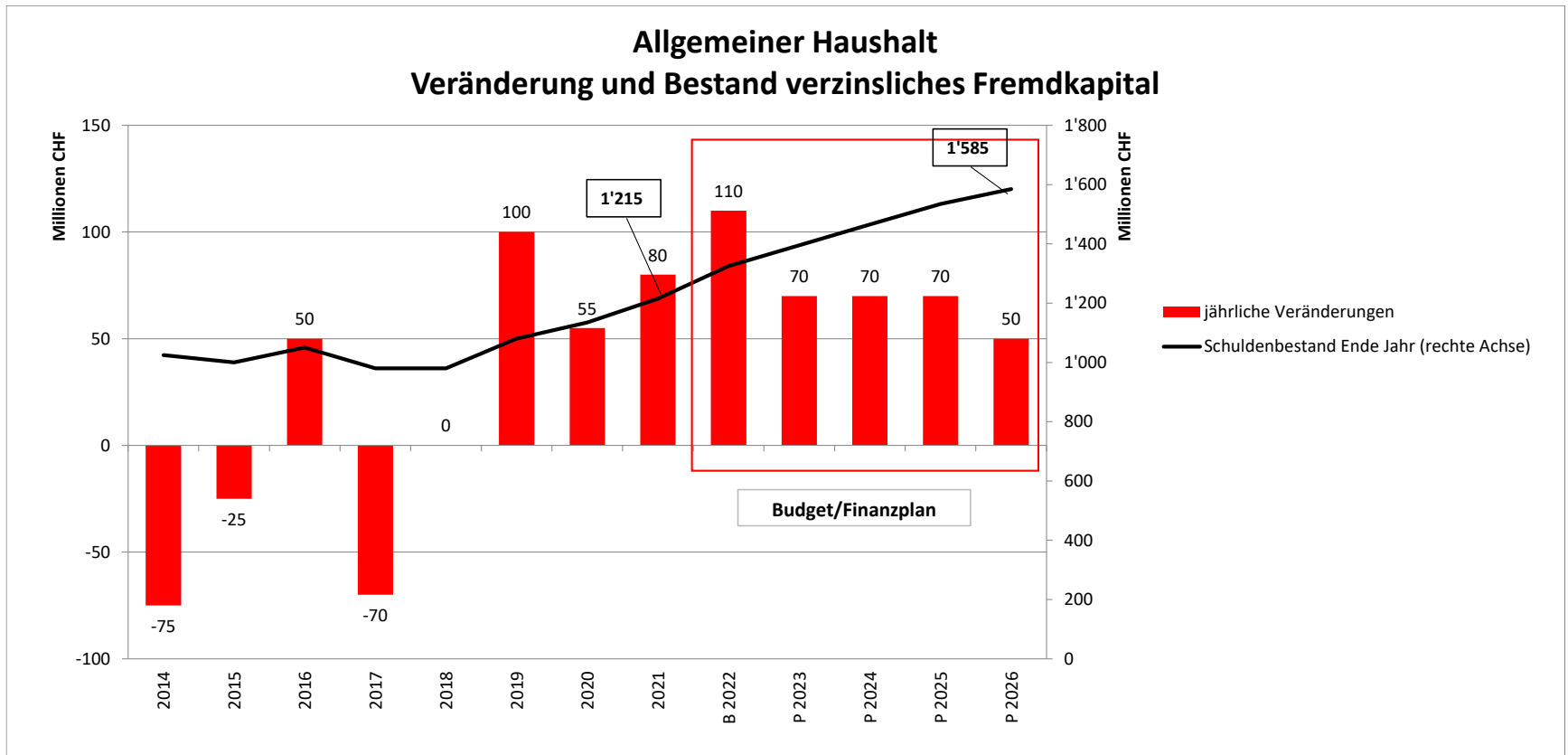


Selbstfinanzierung und Verschuldung

- Nettoinvestitionen 124,3 Mio. Franken
- Selbstfinanzierung 76,9 Mio. Franken
- Finanzierungslücke 47,4 Mio. Franken
- Selbstfinanzierungsgrad 61,9 % (Budget 22,9 %)



Entwicklung der Verschuldung





Finanzplan (IAFP) 2023 – 2026

IAFP 2023 - 2026	2023	2024	2025	2026
Vor zusätzlicher Haushaltsentlastung (- = Defizit)	-28'003'005	-21'532'068	-27'706'625	-706'352
Anzustrebende zusätzliche Haushaltentlastung	0	0	20'000'000	20'000'000
Ertragsüberschuss (+) oder Aufwandüberschuss (-)	-28'003'005	-21'532'068	-7'706'625	19'293'648



Finanzplan: Wie wird FIT II berücksichtigt?

- Aus FIT II werden im IAFP wiederkehrende Massnahmen von rund 30 Mio. Franken (2022), 42 Mio. Franken (2023) und 47 Mio. Franken (ab 2024) umgesetzt.
- Die Gebührenerhöhungen für die Parkierung und die Einführung einer Feuerwehersatzabgabe sind ab 2023 berücksichtigt.

Finanzierungs- und Investitionsprogramm (FIT II)	2022	2023	2024	Stellen 2024
Ursprünglich vom Gemeinderat beschlossenes Massnahmen-Paket	32'067'269.96	43'875'731.59	49'518'960.05	150.28
Massnahmen mit zeitlich verzögerter finanzieller Auswirkung	-543'811.00	0.00	0.00	0.00
Korrekturen durch Stadtrat	-1'033'931.67	-1'644'015.00	-2'652'390.00	-12.95
FIT II nach Beschlüssen des Stadtrates	30'489'527.30	42'231'716.59	46'866'570.05	137.33



Finanzplan: Leistungsausbau

- Mehrausgaben durch Leistungsausbau im Umfang von jährlich 8,3 (2023) bis 15,0 Mio. (2026) Franken. Davon basieren 6,3 bis 13,1 Mio. Franken auf Beschlüssen der Stimmberechtigten oder des Stadtrats; sie sind als gebundene neue Aufgaben zu betrachten (übergeordnetes Recht) oder sind durch unbeeinflussbare Sachzwänge begründet.
- Den nicht gebundenen Leistungsausbau hat der Gemeinderat auf jährlich 1,9 bis 2,0 Mio. Franken begrenzt.



Finanzplan: Stellenentwicklung 2023

Direktion	neue Stellen Total 2023	davon dritt-finanziert	neue Stellen Allg. HH	davon gebunden	davon freiwillig
GuB	1.90		1.90	1.90	0.00
PRD	2.20		2.20	0.30	1.90
SUE	11.80	-2.80	9.00	9.00	0.00
BSS	21.40	-4.10	17.30	16.30	1.00
TVS	0.60	-0.10	0.50	0.50	0.00
FPI	12.75		12.75	10.00	2.75
Total	50.65	-7.00	43.65	38.00	5.65



Finanzstrategie der Stadt Bern

- 1. Ergebnis der Erfolgsrechnung
 - Operatives Ergebnis über 6 Jahre (4 Jahre Rechnung / Budget / 1 Jahr Planung) mindestens **ausgeglichen**
- 2. Selbstfinanzierung der Nettoinvestitionen
 - Über 6 Jahre (4 Jahre Rechnung / Budget / 1 Jahr Planung) entspricht die Selbstfinanzierung den Nettoinvestitionen (Selbstfinanzierungsgrad von **100 %**)
- 3. Bilanzüberschuss / Finanzpolitische Reserve
 - Gesamthaft in einer Bandbreite von **120 bis 180 MCHF** (in konjunkturell guten Zeiten)
- 4. Bruttoverschuldungsanteil
 - Die Bruttoschulden im Verhältnis zum Laufenden Ertrag liegen bei maximal **140 %**



Finanzstrategie der Stadt Bern

→ Alle 4 Steuerungsinstrumente sind nicht eingehalten
(Rechnungen 2018 – 2021 + Budget 2022 + Planung 2023)

- 1. Ergebnis der Erfolgsrechnung
 - Minus von durchschnittlich 22,4 Mio. Franken
- 2. Selbstfinanzierung der Nettoinvestitionen
 - Durchschnitt von 48,5 %
- 3. Bilanzüberschuss / Finanzpolitische Reserve
 - Effektiver Wert per 31.12.2021 bei 80,7 Mio. Franken
 - Wert gemäss IAFP per 31.12.2023 bei 1,0 Mio. Franken
- 4. Bruttoverschuldungsanteil
 - Wert per 31.12.2021 bei 131,2 %
 - Wert per 31.12.2023 bei 141,0 %



Fazit

- Rechnung 2021 schliesst mit Überschuss von 5,2 Mio. Franken ab (budgetierter Verlust: 41 Mio. Franken)
- Hauptgründe sind höhere Steuereinnahmen, Einmaleffekte und FIT I (je rund 20 Mio. Franken)
- Rekordhohe Investitionen und Defizite in der Finanzplanung
- **Die nachhaltige Haushaltsstabilisierung ist noch nicht erreicht. Aber: Rechnungsergebnis verschafft etwas Zeit.**
- **FIT I und II waren nötig und müssen im beschlossenen Umfang umgesetzt werden.**
- **Weitere Haushaltsverbesserung wird geprüft.**